

XXIV. GP.-NR

1589 J

- 1. April 2009

ANFRAGE

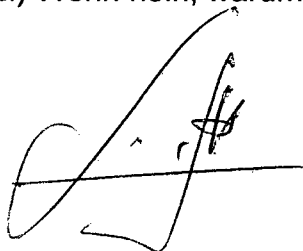
des Abgeordneten Mario Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend Lehrlingsausbildung in den Bundesministerien

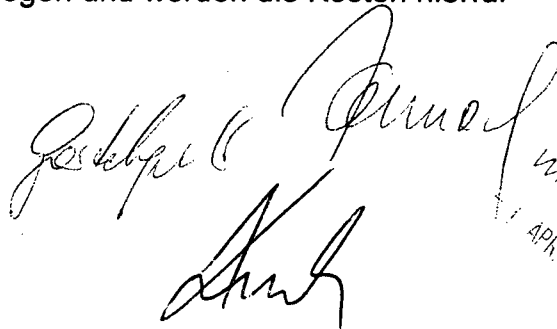
Für junge Menschen wird es immer schwieriger eine Lehrstelle zu finden. Der Staat lobt sich selbst gerne als einen der größten Lehrherren. Tatsächlich ist sein Beitrag in der Lehrlingsausbildung aber weit unterdurchschnittlich. Im Bundesdienst sind derzeit nur knapp 1000 Lehrlinge beschäftigt. Das sind nur 0,7 % der insgesamt ca. 133.000 Bundesbediensteten. Im Vergleich dazu macht der Anteil der Lehrlinge an den unselbständig Beschäftigten österreichweit aber 4% aus. Eine Erhöhung der Lehrstellen im Bundesdienst ist daher ein Gebot der Stunde. Der Privatwirtschaft ist angesichts der Wirtschaftskrise nicht zuzumuten die Last der Lehrlingsausbildung fast alleine zu tragen. Der Staat muss einspringen und für die Wirtschaft Fachkräfte ausbilden, die diese bei einer anspringenden Konjunktur auch dringend benötigen werden. Auch die Bundesministerien sind gefordert sich an der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit zu beteiligen und neue Lehrstellen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage:

- 1.) Wie viele Lehrlinge sind mit Stichtag 01.03.2009 in Ihrem Ministerium beschäftigt?
- 2.) Wie viele Lehrlinge beendeten in Ihrem Ministerium im Jahr 2007 ihre Ausbildung mit erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung?
- 3.) Wie viele Lehrlinge wurden in Ihrem Ministerium im Jahr 2007 nach dem Ende ihrer Lehrzeit als Facharbeiter übernommen?
- 4.) Wie viele Lehrlinge beendeten in Ihrem Ministerium im Jahr 2008 ihre Ausbildung mit erfolgreich abgelegter Lehrabschlussprüfung?
- 5.) Wie viele Lehrlinge wurden in Ihrem Ministerium im Jahr 2008 nach dem Ende ihrer Lehrzeit als Facharbeiter übernommen?
- 6.) Ist seitens Ihres Ministeriums geplant, zusätzliche Lehrstellen zu schaffen?
- 7.) Wenn ja, wie viele?
- 8.) Wenn nein, warum nicht?
- 9.) Welche Lehrberufe können derzeit in Ihrem Ministerium erlernt werden (Auflistung)?
- 10.) Wie viele Personen, welche nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, stehen in Ihrem Ministerium mit Stichtag 01.03.2009 in einer Lehrausbildung?
- 11.) Haben Lehrlinge Ihres Ministeriums die Möglichkeit, parallel zur Lehrausbildung die Berufsreifeprüfung („Berufsmatura“) abzulegen und werden die Kosten hierfür vom Ministerium getragen?
- 12.) Wenn nein, warum nicht?





Wien am
1. APR. 2009